

Ein Weihnachtswunder

Es war doch immer wieder das Selbe. Jedes Jahr der gleiche Mist.

Weihnachten wurde immer schlimmer. Immer wieder bekam ich nur Kleidung. Und ich hatte doch nur diesen einen Wunsch. Ich wünschte mir die Mane 6. Es war mir egal, ob sie aus Plüsch waren, ich wollte sie haben. Doch meine Eltern schenkten mir immer wieder nur Kleidung. In diesem Jahr bin ich nicht zur Bescherung gekommen. Ich weiß ja was ich bekommen werde. In der Schule musste ich mir immer wieder anhören, wie sich meine Klassenkameraden über ihre coolen Geschenke unterhielten.

"Ich habe ein Iphone bekommen", sagte Peter.

"Ich habe ein Schlagzeug bekommen", sagte Kevin.

"Das ist ja noch gar nichts. Ich habe einen Fernseher plus Antenne bekommen", gab Dennis an. Mir wurde schlecht. Ich fragte meinen Lehrer, ob ich mich hinlegen dürfte, aber er forderte mich auf mich wieder hinzusetzen. Was für ein toller Lehrer. Als wenn das Weihnachtsfest nicht schon schlimm genug wäre.

Mal wieder rückte das Weihnachtsfest näher. Ich habe mir gerade einen Adventskalender gekauft. Ratet mal mit welchem Motiv. Richtig. My Little Pony. Auf den Adventskalender sind Rainbow Dash und Fluttershy abgebildet, die gerade einen Weihnachtsbaum schmücken. Das mit dem Weihnachtsbaum war bei mir auch so ein Thema. Ich durfte nie helfen, wenn meine Eltern den Weihnachtsbaum schmückten. Wenigstens durfte ich diesen Adventskalender haben, der mich doch ein bisschen in Weihnachtsstimmung versetzte.

Heute war der 15. Dezember. An diesem Tag war immer ein Weihnachtsmarkt in meiner Heimat. Ich ging wie immer mit meinen Eltern dorthin. Doch diesesmal hatte ich was Bestimmtes vor. Ich ging ins große Einkaufszentrum, wo auf einem hohen Stuhl der Weihnachtsmann saß. Bei ihm setzten sich Kinder auf den Schoß und sagten ihre Wünsche auf. Genau das wollte ich dieses Jahr auch probieren. Als ich an der Reihe war, setzte ich mich auf den Schoß des Weihnachtsmannes.

"Hohoho. Was wünschst du dir denn zu Weihnachten?", fragte mich der Weihnachtsmann.

"Schon seit 5 Jahren wünsche ich mir die sogenannte Mane 6 als Plüschtiere. Doch ich bekomme immer nur Kleidung. Ich habe gehofft, dass du mir helfen kannst", antwortete ich. Der Weihnachtsmann streichte sich über seinen weißen Rauschebart.

"Ich werde sehen, was ich tun kann. Aber ich verspreche dir, dass du in diesem Jahr keine Kleidung bekommen wirst."

Ich sprang von seinem Schoß, bedankte mich und ging wieder.

Die restliche Zeit bis Weihnachten verbrachte ich damit, My Little Pony zu gucken. Ich schaute alle 4 Staffeln und beide Filme. Doch ein Tag vor Weihnachten kam eine Folge, die ich noch gar nicht kannte. Ich glaubte sogar, dass niemand sie kannte. Es war ein My Little Pony Weihnachtsspecial.

Glücklich sprang Pinkie Pie wild umher und rief:

"Bald ist Weihnachten! Bald ist Weihnachten!"

Sie nahm sich ein Backblech und tat singend ein paar Kekse drauf.

"Fluttershy,könntest du das Blech in den Backofen schieben und das andere rausholen?"
Die schüchterne Pegasusstute nickte und nahm das Blech in ihr Maul. Dann öffnete sie den Backofen,holte das Blech was sich darin befand raus und schob das andere wieder rein.
"Oh man riecht das gut",sagte Pinkie und leckte sich lächelnd über ihre Lippen.
"Du hast ja so recht Pinkie",sagte Fluttershy und auch ihr lief das Wasser im Mund zusammen.
Zur selben Zeit waren Rainbow Dash und Apple Jack im Wald um einen Baum zu fällen.
"Nehmen wir den?",fragte Apple Jack und deutete auf einen großen Tannenbaum. Rainbow Dash nickte und flog mit Vollcharacho gegen den Baum,der sofort umfiel.
"Gut gemacht Rainbow",sagte Apple Jack.
"Danke",sagte Rainbow Dash.
"Lass uns den Baum zu Twilight bringen."
Apple Jack nickte und dann brachten sie den Baum in die Bibliothek.

In der Bibliothek waren Rarity und Spike gerade dabei alles weihnachtlich zu schmücken,während Twilight draußen den Leuchtzauber übte. Diesen Zauber wollte sie verwenden,um Ponyville hell zu erläuchten.
"Spike hilfst du mir mal mit der Lichterkette?",fragte Rarity.
"Ja meine Hübsche",sagte Spike und hielt die Lichterkette am einen Ende fest,während Rarity kopfschüttelnd das andere Ende befästigte.
"So wir sind fertig. Ich gehe dann die Weihnachtskostüme holen",sagte Rarity.
"Mach das",kam es von Draußen aus Twilights Mund.

Zur selben Zeit holte Fluttershy das letzte Blech mit Kecksen aus den Backofen.
"Juhu. Jetzt können wir zu Twilight gehen. Oh,ich bin schon so gespannt,wie alles geschmückt ist",sagte Pinkie und hüpfte fröhlich davon.
"Ehm,Pinkie? Ich glaube du hast was vergessen",flüsterte Fluttershy Pinkie hinterher,die aber schon auf und davon war. Fluttershy seufzte und nahm alle 30 Bleche auf ihren Rücken und trappte hinterher.
Als Pinkie und Fluttershy ankamen,war alles schon schön geschmückt. Selbst die Lichterketten waren schon von Twilights Leuchtzauber aktiviert worden. Es sah aus wie im Weihnachtsmärchen.

Werbung. Ich stand von meinen Stuhl auf und lugte vorsichtig durch die Tür. Und natürlich sah ich meine Eltern,wie sie gerade die letzte Weihnachtskugel an den Baum befestigten. Ich wünschte wir würden so feiern wie die Ponies in der Sendung. Werbung Ende.

Später kamen Rainbow Dash und Apple Jack mit den Baum an. Sie stellten ihn gemeinsam auf und schmückten ihn. Auch der Weihnachtsbaum leuchtete in seiner ganzen Pracht. Plötzlich hörte man die Glöckchen klingen und Pinkie rief:
"Da kommt das Weihnachtspony."
Zur selben Zeit kam Rarity mit ihren selbst gemachten Weihnachtskostümen.
"Genau im richtigen Zeitpunkt Rarity",sagte Twilight.
Dann landete das Weihnachtspony vor ihnen.

"Frohe Weihnachten ihr Ponies", begrüßte sie das Weihnachtspony mit einer weiblichen Stimme.
"Frohe Weihnachten", sagten alle gleichzeitig.

"Wie immer wart ihr alle sehr artig. Deshalb habe ich für jeden von euch ein Geschenk mitgebracht. Einmal für Twilight, einmal für Rarity, einmal für Apple Jack..."

Das machte das Weihnachtspony so lange, bis jeder ein Geschenk bekommen hatte. Dann drehte sie sich mit ihrem Gesicht in meine Richtung und zwinkerte mir zu. Dann bedeckten die Worte "Merry Christmas" meinen Bildschirm und der Abspann begann mit folgendem Lied:

Jingle Bells, jingle bells, jingle all the way,
oh, what fun it is to ride in a one horse open sleigh

Dashing through the snow in a one-horse open sleigh,
o'er fields we go, laughing all the way
Bells on bobtail ring, making spirits bright
What fun it is to ride and sing a sleighing song tonight. Oh!

Jingle Bells, jingle bells, jingle all the way,
oh, what fun it is to ride in a one horse open sleigh

A day or two ago I thought I'd take a ride,
and soon Miss Fanny Bright was seated by my side,
The horse was lean and lank, misfortune seemed his lot,
He got into the drifted bank and we, we got upsot. Oh!

Jingle Bells, jingle bells, jingle all the way,
oh, what fun it is to ride in a one horse open sleigh

Ich wünschte ich wäre ein Pony in Equestria, dann wäre mein Weihnachtsfest wieder schön. Ich sah auf die Uhr. Es war schon 23 Uhr. Ich machte meinen Fernseher aus und machte mich bettfertig. Dann wünschte ich meinen Eltern eine gute Nacht und ging ins Bett.

Heilig Abend. Ich stand auf und öffnete das 24. Türchen an meinem Adventskalender. Darin befand sich dieses Weihnachtspony. Ich wunderte mich, warum jetzt ausgerechnet diese Figur darin war. Gestern sah ich es im Fernsehen und heute war es in meinem Adventskalender. Am meisten wunderte mich aber, dass es am Ende der Episode mir zugezwinkert hat. War das ein Zeichen oder einfach nur Zufall? Ich entschied mich für das Zweite, obwohl ich mir wünschte, dass das erste richtig war.

Solange es dunkel wurde. Meine Eltern riefen mich zur Bescherung. Ich freute mich nicht so wirklich drauf, aber trotzdem ging ich mit einem Lächeln, das natürlich falsch war, ins Wohnzimmer und setzte mich an den Tisch. Ich bekam zuerst mein Geschenk. Ich öffnete es und darin befand sich nur ein Zettel. Ich holte den Zettel raus und meine Mutter sah mich komisch an. Sie wunderte sich wahrscheinlich wie ich, warum da keine Kleidung drin war. Auf den Zettel stand "Geh in dein Zimmer". Wie der Zettel mir befahl, stand ich auf und ging, ohne ein Wort zu

sagen,zurück in mein Zimmer und schloss die Tür hintermir. Als ich mich umdrehte,sah ich etwas seltsames vor mir.

Ich sah genau hin. Es war das Weihnachtspony. Es stand direkt vor mir und sah mich an. "Hallo",versuchte ich eine Unterhaltung anzufangen. Doch das Weihnachtspony sagte nichts. Dann schwebte die Weihnachtsmütze von ihrem Kopf und ich konnte erkennen,dass sie ein Einhorn war. Sie feuerte ein hellen Lichtstrahl ab,der mich total blendete. Als der Lichtstrahl weg war,musste ich ein paar mal blinzeln um wieder richtig sehen zu können.

Ich sah auf 6 kleine Ponies. Waren sie das wirklich? Ich blinzelte noch einmal und das Bild blieb das Selbe. Ich konnte es nicht fassen. Bevor ich etwas sagen konnte,wurde ich von Pinkie angesprungen und fiel zu Boden.Dann sprangen die anderen 5 dazu.

"Danke Weihnachtspony",sagte ich,doch das Weihnachtspony war schon verschwunden. Sie waren hier. Sie waren in meinem Zimmer. Ich konnte sie berühren und mit ihnen reden. Ich verstand sie und sie verstanden mich. Überglücklich rannte ich ins Wohnzimmer um meinen Eltern davon zu berichten. Ich wurde von den 6 Ponies gefolgt. Als ich im Wohnzimmer ankam,standen meine Eltern lächelnd vor dem Weihnachtsbaum. Als hätten sie es schon von Anfang an gewusst.

"Frohe Weihnachten",sagten meine Eltern.

"Frohe Weihnachten",sagten die Ponies.

"Ja.Frohe Weihnachten",sagte ich.

Anscheinend waren meine Eltern nicht sonderbar überrascht,dass auf einmal 6 Ponies bei uns waren. Naja,Hauptsache wir waren alle glücklich.

"Lasst uns jetzt ein Liedchen singen",sagte Pinkie und fing an zu singen und wir anderen stimmten mit ein:

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein, auch im Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit,
o Tannenbaum, o Tannenbaum,

dein Kleid will mich was lehren.

Als wir fertig gesungen hatten, stellte Twilight fest, dass unser Baum nicht schön leuchtete. Und schon wand sie ihren Leuchtzauber an und dann strahlte unser Baum in seiner vollsten Pracht.

"Das ist das schönste Weihnachtsfest, das wir je hatten", sagte meine Mutter.

Ich hatte den gleichen Gedanken. Seit 5 Jahren wollte ich sie als Plüschtieren. Ich ging zum Weihnachtsmann und erzählte ihm von meinem Wunsch. Er versprach mir, dass ich keine Kleidung bekommen werde. Und er hatte recht. Gestern sah ich das Weihnachtsspecial von My Little Pony und heute stand das Weihnachtsspony vor mir und gab mir das schönste Geschenk meines Lebens.

"Es schneit! Es schneit!", rief Pinkie plötzlich und rannte nach draußen. Wir rannten sofort hinterher. Tatsächlich. Es schneite. Es schneite schon seit 3 Jahren nicht mehr an Heilig Abend. Es war so schön.

"Mir fällt da jetzt auch ein Lied ein", sagte Fluttershy.

"Wirklich? Welches denn?", fragte mein Vater.

"Ich weiß nicht mehr wie es hieß und wie der Text ging", antwortete Fluttershy.

"Aber ich kenne noch die Melodie."

Fluttershy fing an zu summen. Wir erkannten das Lied sofort und sangen mit:

Leise rieselt der Schnee
Still und starr ruht der See
Weihnachtlich glänzet der Wald
Freue dich, Christkind kommt bald

In den Herzen ist's warm
Still schweigt Kummer und Harm
Sorge des Lebens verhallt
Freue dich, Christkind kommt bald

Bald ist die heilige Nacht
Chor der Engel erwacht
Hört nur wie lieblich es schallt
Freue dich, Christkind kommt bald

Das war meine Geschichte von meinem schönsten Weihnachtsfest.

Und jetzt sage ich euch was aus uns geworden ist:

ICH: Ich war überglücklich. Endlich wurde mein größter Weihnachtswunsch erfüllt.

Eltern: Meine Eltern waren genauso glücklich wie ich.

Twilight: Sie war jeden Tag in unserer Stadtbibliothek um mehr über unsere Welt zu erfahren.

Natürlich begleitete ich sie jeden Tag.

Rarity: Sie beeindruckte einen Fashion-Designer mit ihrer Leidenschaft zur Mode. Er kaufte alle Kleider ab und Rarity bekam ihr eigenes Geschäft in unserer Stadt.

Apple Jack: Sie half unseren Nachbarn Klaus im Garten und als Gegenleistung bekamen wir ein bisschen Geld.

Pinkie Pie: Sie bekam einen Job in meiner Lieblingsbäckerei. Zwar sah die Küche immer wieder schlimm aus, aber trotzdem durfte Pinkie weiter arbeiten.

Rainbow Dash: In der Stadtmitte auf dem großen Marktplatz, beeindruckte sie mit ihren Kunststücken die Menschen in der Stadt, die ihr mit großer Begeisterung zusahen.

Fluttershy: Sie bekam einen Job in einer Tierhandlung. Jedesmal wenn ein Tier verrückt spielte, konnte sie die Tiere wieder beruhigen.

Peter, Kevin & Dennis: Die drei glaubten mir kein Wort, als ich ihnen erzählte, was ich zu Weihnachten bekommen habe.

Lehrer: Mein Lehrer war immer noch so streng wie früher. Mein Glück, wir bekamen einen neuen Lehrer. Dieser war echt nett. Ich mochte ihn.

Weihnachtsmann: Der Weihnachtsmann saß jedes Jahr wieder im großen Einkaufszentrum und ich sagte ihm jetzt jedes Jahr wieder meine Wünsche. Es schien ja zu funktionieren. Die Ponies taten das Selbe.

Weihnachtspony: Das Weihnachtspony wurde niemals wieder gesehen. Warscheinlich war es wieder in Equestria.

Leser: Der Leser fand die Geschichte hoffentlich gut.

Wie auch immer. Ich wusste es war ein Wunder. Ein Weihnachtswunder.

Ende

Hallo ich bin es nochmal. Ich möchte nochmal mit euch ein Lied singen.

Und 1 und 2 und 1,2,3

Last Christmas I gave you my heart

But the very next day you gave it away

This year, to save me from tears,

I'll give it to someone special

Last Christmas I gave you my heart

But the very next day you gave it away

This year, to save me from tears,

I'll give it to someone special

Once bitten and twice shy

I keep my distance, but you still catch my eye

Tell me baby, do you recognize me?

Well, it's been a year, it doesn't surprise me

"Happy Christmas" I wrapped it up and sent it

With a note saying "I love you", I meant it

Now I know what a fool I've been

But if you kissed me now, I know you'd fool me again

Last Christmas I gave you my heart
But the very next day you gave it away
This year, to save me from tears,
I'll give it to someone special

...